

KOPIERWERKS - HINWEISE

1. Grundlage für die Bearbeitung von Aufträgen ist eine schriftlich erteilte Bestellung. Bei telefonischen Vorbestellungen bitten wir um schriftliche Bestätigung mit der Angabe der Bestellnummer bzw. Anschrift des Auftraggebers und Rechnungsempfängers. Jeder Auftraggeber erhält eine Auftragsbestätigung. Erst nach Erhalt der gegengezeichneten Auftragsbestätigung wird der Auftrag von uns ausgeführt.
2. Unsere Berechnungsgrundlage ergibt sich aus der Länge des für den Kopiervorgang benötigten Rohfilmmaterials. Die Kopierlänge beinhaltet Maschinenan- und ausläufe sowie die notwendigen Startbänder. Diese Länge entspricht nicht der Spiellänge.
3. Bei Klammerteilen werden die entsprechend notwendigen Vor- und Ausläufe je Klammerteil mitberechnet. Bei dicht aufeinanderfolgenden Szenen werden auch die dazwischenliegenden Teile mitkopiert, um eine weitestgehende Schonung des Originals zu gewährleisten. Längenreklamationen werden nur bei groben Abweichungen anerkannt.
4. Eine für die Herstellung von Kopien notwendige Behandlung des Ausgangsmaterials (z. B. Regenerieren) behalten wir uns für Rechnung und Gefahr des Auftraggebers vor, sofern dies nicht ausdrücklich abgelehnt wird.
5. Die uns zur Verfügung gestellte Schnittkopie betrachten wir als verbindliche Vorlage zum Abziehen von Negativen oder Umkehr-Originalen. Eingezeichnete Beschriftungen wie z.B. Überblendungen, Titleinkopierungen etc. betrachten wir als Auftrag. Einzeichnungen und Beschriftungen müssen eindeutig sein. Bei kurzen Schnitten müssen fehlende Randnummern zusätzlich vermerkt werden. Die Originale müssen unbedingt die für den Schnitt erforderliche Mehrlänge für Blenden und Klebestellen besitzen.
6. Bei der Herstellung von Blenden im A/B-Verfahren bitten wir zu beachten, daß diese nur in bestimmten Längen kopiert werden können.
7. Bei nicht eindeutigen Tonstartmarkierungen in der Bild- oder Tonvorlage (Perfoband) behalten wir uns eine Bild- und Tonanlage vor. Die dadurch entstehenden Kosten und Risiken gehen zu Lasten des Auftraggebers.
8. Wiederangelieferte Kopiervorlagen müssen von uns auf Veränderungen überprüft werden. Als Rechnungsgrundlage gilt damit die Erstkopie.
9. Farbkopien von älteren Kopiervorlagen bedürfen oft einer Farbkorrektur. In diesen Fällen kann eine Nullkopie erforderlich werden, die entsprechend berechnet wird.
10. Beim Wechsel einer Farb-Kopiermaterialtype ist oft eine Überarbeitung der Lichtbestimmung notwendig. In der ersten Kopie können daher Abweichungen auftreten. Bis zu zwei Klammerteile (4 Klebestellen) bzw. Rohfilmklebestellen pro Kopie gelten als handelsüblich und müssen gegebenenfalls akzeptiert werden.

11. Leistungen, die von uns nicht selbst, oder vorübergehend nicht erbracht werden können, geben wir an sorgfältig ausgewählte Fachbetriebe weiter.

TERMS OF BUSINESS

1. No work will be accepted without a written order. Telephone orders must be confirmed in writing complete with order number and billing address. Only after receipt of the above will the work be put in hand.
2. All price calculations are based on the total length of the stock required to produce the work. This includes machine-in and machine-out lengths plus the necessary leader. This total length does not necessarily represent the final playing time.
3. At partial prints the correspondending in- and out-running pieces per partial print are calculated too. Additionally, scenes with close or fast cutting ratios may necessitate the use of extra lengths of raw stock in order to preserve the original. All stated lengths are nominal.
4. Should it prove necessary to regenerate originals in order to produce prints, this will be done at the customers risk only. The cost of this work will be charged to the customers account.
5. The workprint supplied is the one from which we will produce negatives or reversal originals. Work requiring drawn inscriptions dissolves, superimposition of titles and similar work will be assumed to be an order. All markings and labels must be clear. At quick cuts missing edge numbers may have to be replaced at customers cost. The originals must have sufficient additional length of film to allow for fades and splices.
6. Fades using A/B printing can only be carried out in fixed lengths/timings.
7. Should there be no clearly indicated start mark for sound-to-picture matching, we will use our own judgement to synchronise the rushes. This work is only accepted at customers own risk and cost.
8. It is the customers responsibility to carefully inspect any re-delivered copying masters for any changes. Calculation for fist copy applies in this case.
9. Producing color copies from older copy-masters or internegatives often require additional color matching. Should this be the case a grading print will be made and charged to the customer.
10. Due to differences inherent in color-copying stocks there is often the necessity for re-grading. This can lead to color deviations in the first copy. Up to four additional splices may be introduced at the copying stage. This is standard laboratory procedure and a custom of the trade and must be accepted.
11. We reserve the right to outsource any work, to carefully selected suppliers, that we cannot complete in time to meet the customers requirements.